

auf **STEIGEN**



www.horizont-outdoor.de

HORIZONT

BERGSPORT KLETTERN
TREKKING WANDERN

WOLPERT mediendesign



BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont-Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 31 96

Telefax: (0681) 6 82 77

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

EDITORIAL

Einen richtigen Aufschwung nahm die Radverkehrsförderung im Saarland erst gegen Ende der 1990er Jahre mit der Neukonzeption des touristischen Wegenetzes in Gestalt des „SaarRadlandes“. Möglichst abseits des Autoverkehrs wurden neue Routen wie der Saarland-Radweg entwickelt. Die neuen Wege förderten den Radtourismus als Wirtschaftsfaktor, kamen aber auch den einheimischen Freizeit-Radfahrer:innen zu gute. Und manche Strecke wurde zudem im Alltag mit dem Rad genutzt. Mittlerweile gibt es in Landesverantwortung etwa 700 km Radrouten. In der Fahrrad-Szene wird oft geringschätzig auf diese Radwege heruntergeschaut, in völliger Verkennung der Tatsache, dass auch Freizeitverkehr eben Verkehr ist. Und in Verkennung des Potenzials dieser Wege. Rad fährt, wem es Spaß macht, Rad zu fahren. In der Saarbrücker Innenstadt nachmittags um 17 Uhr wird man keine Lust aufs Radfahren bekommen, am Sonntag mit der Familie auf dem Niedtal-Radweg vielleicht schon. Nun droht angesichts leerer Landeskassen eine Vernachlässigung der Routen des SaarRadlandes, weil es am nötigen Geld für die Pflege zu fehlen scheint. Kein gutes Zeichen für das SaarRadland.
Thomas Fläschner

INHALT

Editorial	03
Adressen und Telefonnummern	04
Kaltenbachstraße in Gegenrichtung frei	05
2.000stes Mitglied	06
Sicher und souverän zur Schule	08
bike*ART*	10
Lastenrad der Wärmestube	13
Familien-Fahrraddemo in Merzig	16
Radverkehrspolitische Forderungen	18
Radverkehrskonzept Saarlouis	20
FÖJ beim ADFC Saar	21
Tourenangebot in Blieskastel	22
Fahrradzone in Homburg	23
Mindestabstand von 1,50 m	24
Europäische Mobilitätswoche in St. Ingbert	25
Radabstellanlagen für den Straßenrand	26
Tourguide beim ADFC Saar	27
Radtouren und regelmäßige Touren	27
Monatliche Treffen des ADFC	28
Fördermitglieder	29
Impressum	29
Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft	30
Beitrittserklärung	30

Titelfoto: Lastenrad „Musketier“
Fotograf: Pablo R

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Haus der Umwelt
 Evangelisch-Kirch-Str. 8
 66111 Saarbrücken
 Tel.: 0681 / 4 50 98
 info@adfc-saar.de
 Termin nach Vereinbarung

Landesgeschäftsführerin
 Stephanie Noll
 Tel.: 0681 / 4 50 98
 info@adfc-saar.de
<https://saarland.adfc.de>

SAARLOUIS

Geschäftsstelle mit Infoladen
 im Komm-Kultur-Haus
 Luxemburger Ring 8
 66740 Saarlouis
 saarlouis@adfc-saar.de
 06831 / 12 55 54

BANKVERBINDUNG

Sparda-Bank Süd-West
 IBAN: DE46 5509 0500
 0005 1408 54
 Spenden an unseren gemein-
 nützigen Verein sind willkom-
 men und steuerlich absetzbar!

**BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
ADFC E. V.**

Mohrenstraße 69
 10117 Berlin
 030 / 209 14 98-0
 kontakt@adfc.de

**ADFC-Radfahrschule
ProVelo**

0681 / 4 50 98

Lastenrad-Ausleihe

<https://lastenrad.adfc-saar-land.de>

LANDESVORSTAND

VORSITZENDE
 Thomas Fläschner
 0681 / 4 94 71
 Ute Kirchhoff
 06841 / 18 76 565

STELLVERTRETERINNEN

Axel Birtel, 06821 / 94 08 60
 Nicole Gaa (Finanzen)
 0681 / 3 56 18

BEISITZERINNEN:

Joachim Hase
 0681 / 5 88 72 79
 Hans Holderbaum
 06898 / 54 88 101
 Thomas Kees
 06897 / 6855040
 Marcel Scherf
 0160 / 92317015

Kontaktadressen

BLIESKASTEL
 Andrea Hempel
 06842 / 93 03 40
 blieskastel@adfc-saar.de

HOMBURG

Ute Kirchhoff
 06841 / 18 76 565
 homburg@adfc-saar.de

MERZIG

Bernhard Lauer
 0176 / 44 55 04 30
 Pascal Bies 01520 / 34 666 44
 merzig@adfc-saar.de

NALBACH

Hansgünter Both
 06838 / 74 56

NEUNKIRCHEN

Axel Birtel, 06821 / 94 08 60
 neunkirchen@adfc-saar.de

SAARBRÜCKEN

Jan Messerschmidt
 06897 / 93 52 22
 saarbruecken@adfc-saar.de

SAARLOUIS

Hermann Manfredini
 06831 / 12 55 54
 Marcel Scherf, 0160/92317015
 saarlouis@adfc-saar.de

ST. INGBERT

Ursula Hubertus, 06894/928875
 st-ingbert@adfc-saar.de

ST. WENDEL

Michael Müller,
 0176 / 608 77 707
 st-wendel@adfc-saar.de

SULZBACH-FISCHBACHTAL

Roland Schneider
 06897 / 79 61 504
 sulzbach@adfc-saar.de

VÖLKLINGEN

Hans Holderbaum
 06898 / 5 48 81 01
 voelklingen@adfc-saar.de

SELBSTHILFE-WERKSTÄTTEN**Haus der Umwelt**

Eingang Kronenstraße:
 Samstags: 12:30 bis 15 Uhr
 5 Euro für Nicht-Mitglieder
 Kontakt: 0681 / 4 50 98

Universität Saarbrücken

Container hinter Bau C6 4
 Während der Vorlesungszeit,
 Di. und Do., 16 bis 18 Uhr



ADFC-MITGLIEDSCHAFT ZU WEIHNACHTEN



WILLKOMMEN IM CLUB!



AUCH KLEINE MASSNAHMEN SIND WICHTIG

Die Kaltenbachstraße stellt in Saarbrücken eine wichtige Verbindung zwischen der Fahrradzone Nauwieser Viertel und dem Gebiet um den St. Johanner Markt dar. Korrekt konnte man sich dort als Radfahrer:in in Richtung Viertel nur schiebend bewegen, was auch schon zu Konflikten führte. Der ADFC hat sich deshalb aufgrund eines Hinweises eines Mitglieds um die Problemstelle gekümmert bzw. die Stadtverwaltung kontaktiert. Es dauerte ein bisschen, aber nun ist die Kaltenbachstraße endlich in Gegenrichtung freigegeben. Auch ein paar Meter des sehr breiten Bürgersteigs am Ratskeller dürfen hinter einer eigens angelegten Bordsteinabsenkung fahrend überquert werden.



WIR SIND 2.000 IM ADFC SAAR



Unser Landesverband wächst! Schon im August konnten wir unser 2.000stes Mitglied aufnehmen. Zu diesem schönen Anlass besuchte unsere Landesvorsitzende Ute Kirchhoff die Familie Blechschmitt (Eltern und vier Kinder) in St. Ingbert, um sie persönlich im ADFC Saar zu begrüßen.

Als 2.000stes Mitglied hatten die Kinder gleich den Papa auserkoren: „Der radelt am meisten“, wengleich die ganze Familie radelt – zur Arbeit, zur Schule und in der Freizeit. Auch beim diesjährigen Schulradeln haben die Kinder fleißig Kilometer gesammelt.

Dieser Meilenstein zeigt, dass das Interesse am Radfahren und der Einsatz für eine fahrradfreundliche Infrastruktur im Saarland stetig zunimmt.

Der ADFC Saar setzt sich für die konsequente Förderung des Radverkehrs ein und berät in allen Fragen rund ums Fahrrad. Mit jetzt 2.000 Mitgliedern im Saarland und mehr als 230.000 deutschlandweit ist der ADFC die größte Interessenvertretung der Radfahrenden in Deutschland und weltweit.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Gemeinsam arbeiten wir daran, das Saarland noch fahrradfreundlicher zu gestalten und den Radverkehr attraktiver zu machen. Wir freuen uns auf viele weitere Mitglieder und gemeinsame Aktionen, um das Radfahren im Saarland voranzubringen.

COD

FAHRRADFOKUS: SICHER UND SOUVERÄN ZUR SCHULE



Immer weniger Kinder im Saarland können Rad fahren. Diese Situation wurde durch die Corona-Bedingungen noch einmal verschärft. Die Nutzung des Fahrrades durch Kinder beschränkt sich weitestgehend auf den Freizeitbereich und ist im Alltag unterdurchschnittlich.

Soll nicht eine ganze Generation von Kindern ohne Fahrradbezug heranwachsen, muss hier dringend gegengesteuert werden. Ohne gute Regelkenntnis, hohe Fahrtüchtigkeit und sichere Schulwege wird es nicht gelingen, das große Potenzial des Verkehrsmittels Fahrrad vor allem für Strecken bis zu einer Länge von zehn Kilometern zu heben. Damit Schüler:innen gut, sicher und umweltschonend in die Schule kommen, muss der Verkehrs- und Mobilitätserziehung und insbesondere der sicheren Beherrschung des Rades mehr Beachtung geschenkt werden.

Der ADFC Saar, der schon lange mit verschiedenen Aktionen an saarländischen Schulen aktiv ist, hat nun das Projekt „FahrradFokus: Sicher und souverän zur Schule“ für das Schuljahr 2023/24 ins Leben gerufen. Wir unterstützen weiterführende Schulen bei der Förderung fahrradfreundlicher Maßnahmen und begleiten Schüler:innen auf ihrem Weg zu einer eigenständigen Mobilität. Natürlich sind die Anforderungen an ein fahrradfreundliches Umfeld von Schule zu Schule unterschiedlich – der ADFC berät,



welche Maßnahmen nachhaltige Ergebnisse versprechen. Die teilnehmenden Einrichtungen können deshalb aus einem modularen Angebot wählen, das einen weiten Bogen vom individuellen Fahrtraining über Begleitung beim Aufbau und der Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit der Schule bis hin zu Schulweganalysen oder Vermittlung demokratischer Beteiligungsprozesse spannt.

Derzeit ist unser Projektmitarbeiter Justin Klein an drei verschiedenen Schulen im Einsatz. Zudem führen wir Gespräche mit weiteren Interessenten. Justin konnte in den vergangenen Jahren bereits wertvolle verkehrspädagogische Erfahrungen im Rahmen eines von der EU geförderten LEADER-Projekts im Landkreis St. Wendel erwerben und ist auch ausgebildeter Radfahrlehrer.

Die Finanzierung für dieses Jahr erfolgt durch Fördermittel des saarländischen Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz. Es ist von großer Bedeutung, die Finanzierung auch für die kommenden Jahre zu sichern, da nur durch langfristiges Engagement eine solide Grundlage für eine fahrradfreundliche Umgebung an Schulen geschaffen werden kann. In dieser Hinsicht würde sich der ADFC über mögliche Unterstützung aus anderen Bildungsinstitutionen freuen.

Interessierte Schulen können sich zunächst auf unserer Homepage informieren.

Daneben besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Außerdem suchen wir Menschen, die Lust haben, ehrenamtlich die Projektarbeit an den Schulen zu unterstützen. Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

Skireisen



Abholung zu Hause (im Saarland)

Pitztaler Gletscher
Hochzeiger · Ischgl
Stubaital · Kitzbühl

 **06831 122565**

Aventoura Touristik GmbH
 66740 Saarlouis

info@aventoura.com
 www.aventoura.com

AVEN **TOURA**

BIKE * ART *

Die neue Serie bike*ART* stellt in unregelmäßigen Abständen KünstlerInnen vor, die sich mit Themen wie Fahrradfahren und Mobilität beschäftigen oder für die das Fahrradfahren ein wichtiger Teil ihres Lebens ist.

Kuratiert wird die Serie von Albert Herbig. Er ist Kommunikationswissenschaftler, Bildender Künstler und Autor. Und fährt natürlich selbst gerne Rad.

JÜRGEN RINCK (ALIAS IRGENDLINK) - ARTIST IN MOTION



Jürgen Rinck alias Irgendlink studierte Bauingenieurwesen und Wirtschaftslehre bevor er sich ab 1995 der Entwicklung von konzeptuellen Kunstprojekten widmete. Der in Zweibrücken lebende Künstler ist ein „Artist in Motion“.

Er radelt durch und um deutsche Bundesländer und europäische Regionen. Dabei portraitiert er das Erradelte in Bild und Text und publiziert seine Eindrücke in verschiedenen Blogs. Als Botschafter des langsamen Vorankommens lässt er sich dabei auf verschiedene Sujets ein und konzentriert sich auch auf Dinge, die man flüchtig vorbeifahrend übersehen würde.

BIKE * ART *

Seine künstlerische Besonderheit ist der „Appressionismus“ – eine Kombination aus Fotografie, Literatur und Software, eine Genre-Mischung, für die es keine Vorlage gibt.

Die kreativen Möglichkeiten, in einem Blog Kunst und Literatur zu kombinieren, veranlassten ihn 2010 seine Arbeit ins Internet zu verlagern.

Seine Fahrradreisen werden in Echtzeit in den Sozialen Medien und seinen Blogs dargestellt.

Arbeitsmittel sind I-Phone und eine Nikonkamera, seit 2020 auch ein Shift-Phone auf Android.



Bis heute hat er u. a. folgende Länder und Regionen er- und umradelt: die 7663 km langen North Sea Route, Gibraltar, auf dem Camino Frances nach Santiago de Compostella, mehrere Deutschland-Touren (durch Bayern, das Saarland, Baden-Württemberg), Saar-Pfalz-Touren, Frankreich.



BIKE * ART *



Manchmal zeigt er seine Fotografien in Ausstellungen in seinem Atelier auf dem Rinckenhof in Zweibrücken oder in der Walpodenakademie in Mainz. Auch in Saarbrücken waren seine Arbeiten und seine mobile „Radel-Galerie“ im Rahmen des Parking Days 2020 in und vor der Galerie [SALI E TABACCHI] zu sehen.

Arbeiten und Bücher von Jürgen Rinck kann man auch über seinen Shop erwerben (<https://shop.irgendlink.de/>).

Die Fotografien stammen aus Jürgen Rincks diesjährigem Projekt „UmsLand Schweiz“. <https://irgendlink.de>

© alle fotos by jürgen rinck



DREI JAHRE MIT DEM „MUSKETIER“ IN SAARBRÜCKEN UNTERWEGS

Die Wärmestube Saarbrücken ist ein Tagesaufenthalt für Obdachlose und arme Frauen und Männer. Im August 2020 hat die Wärmestube sich eine „Radkutsche“ zugelegt. Diese Anschaffung hat sich mehr als ausgezahlt. Gefunden haben wir das gute Stück auf der bekannten Kleinanzeigen-Plattform; Cargo-Velo Services hatte dort gebrauchte Lastenräder aus dem Lastenradversuchsprogramm des Bundes inseriert. Mittlerweile ist unser Transporter jeden Tag unterwegs. Zur Abholung von Lebensmitteln, Entsorgung von Papier, Pappe, Glas und anderen Dingen.

Auch größere Lasten bewältigen wir gut, da in den wetterfesten Heckkoffer mühelos eine komplette Europalette passt. Zudem kann das Lastenrad bequem mit einem kleinen Gabelstapler unterfahren werden, was das Be- und Entladen enorm erleichtert. Inklusiv Fahrer:in können wir 300 kg transportieren, was bei durchschnittlich 70 kg Fahrer:innengewicht somit 230 kg Zuladung ausmacht. Phänomenal. Die Typenbezeichnung „Musketier“ macht ihrem Namen alle Ehre.





Bisher haben wir die zulässige Höchstzuladung nur selten voll ausgeschöpft. Im Alltag lassen sich auch größere Lasten im Innenstadtverkehr komfortabel transportieren. Selbst die Metzger Straße oder den Eschberg kommen wir gut hoch, dann eben langsamer und im niedrigen Gang. Der E-Antrieb ist ausgesprochen leistungsstark, die Akkukapazität erreicht lt. Herstellerangaben 150 km Reichweite, unserer praktischen Erfahrung nach sind es circa 120 km. Die Umweltbilanz lässt sich bestimmt auch sehen. Zur Steigerung der persönlichen Sicherheit haben wir bei CargoVelo Services neben zwei Rückspiegeln auch eine Blinkeranlage montieren lassen. Durch den Eyecatcher-Effekt und die Ausmaße des „Musketierts“ rückt uns der Autoverkehr jedoch generell nicht so auf die Pelle.

Im Frühjahr hat die Firma Siffrin.net Cross Media unserem „Musketier“ eine komplette Folierung spendiert. In diesem neuen Look (Design von Pablo R) ist der Werbeeffect nun noch größer.

Aus Gründen der Arbeitssicherheit durchlaufen alle FahrerInnen zunächst eine Einweisung auf dem Lastenrad, denn das Fahren ist anfangs gewöhnungsbedürftig. Mit etwas Training verliert sich das Gefühl, bei Kurvenfahrten eventuell „umzukippen“, schnell. Auch die Abmessungen verlangen am Anfang etwas Augenmaß. Vor der Wärmestube richten wir daher mit Mülltonnen regelmäßig einen Trainingsparcours ein. Hier werden Slalomfahrten, Durchfahrten und andere Manöver geübt. Erinnerungen an die Jugendverkehrsschule werden wach. Sobald im Umgang mit dem Lastenrad genügend Sicherheit besteht, geht es unter Aufsicht (eskortiert von unserem Geschäftsführer auf dem E-Bike) zur ersten Stadtfahrt. Danach wird die Unterweisung unterschrieben und den ersten eigenständigen Fahrten steht nichts mehr entgegen.

Außer einem defekten Umwerfer und einem platten Reifen hatten wir bisher keine weiteren Pannen mit dem Lastenrad. Von daher ist auch diese Bilanz durchaus sehenswert.

Unser Fazit nach etwa 7.000 km Stadtverkehr lautet: Beste Investition ever. Wir können das Lastenrad Handwerksbetrieben, Lieferdiensten etc. wärmstens empfehlen. Und auch der Spaßfaktor ist nicht zu vernachlässigen! Die „Radkutsche“ (www.radkutsche.de) gibt es u.a. in diesen Ausführungen: Als Pritsche, Müllwagen oder Rikscha. Mit Regenverdeck (unsere nächste Anschaffung) sind auch Schlechtwetterfahrten kein Problem mehr. Bisher muss es die Regenbekleidung der Nutzer:innen richten.

Wer sich unser „Musketier“ mal aus der Nähe ansehen möchte, kann sich gerne bei uns in der Wärmestube melden. Kurzer Anruf unter 0681 416 35 29 genügt.

Gefährliches Geschäft,

nicht nur für Kinder.

... denn sie wissen was sie tun!



spielbar-saarbruecken.de



**GIANT STORE
SAARBRÜCKEN**

Radhaus am Rathaus GmbH
Großherzog-Friedrich-Straße 8
66111 Saarbrücken
0681 375005



info@giant-saarbruecken.de
www.giant-saarbruecken.de
instagram: giantstore.saarbruecken
facebook: giantsaarbruecken

FAMILIEN-FAHRRADDEMO IN MERZIG



Am 24. September rollte unter dem Titel KIDICAL MASS eine Familien-Fahrraddemo durch die Merziger Straßen. Rund 75 Kinder und Erwachsene kamen zusammen, um gemeinsam die Stimme zu erheben und Klingeln erschallen zu lassen für eine kinder- und fahrradgerechte Weiterentwicklung des Verkehrsraumes in Stadt und Dorf.

Nach dem Start am Historischen Rathaus passierte der Tross auf der fünf Kilometer langen Fahrt mit dem Bahnhof, dem Kreuzungsbereich in der Torstraße und dem Neuen Rathaus mehrere neuralgische Punkte. Rund um den Amtssitz des Oberbürgermeisters hinterließen die Demonstrierenden ein ganzes Bündel an Statements und Forderungen in bunter Kreide.

In der Region rund um Merzig dominiert noch immer das Elterntaxi das Bild im Umfeld der Schulen zu Beginn und am Ende des Unterrichts. Beispielhaft für die Problematik stehen in Merzig die Kreuzberg-Grundschule und das Peter-Wust-Gymnasium, an deren Standorten an Schultagen zwei- bis dreimal täglich das Verkehrschaos ausbricht.

Wir als ADFC, mit zahlreichen weiteren Initiativen im Aktionsbündnis „Kinder aufs Rad“, finden, dass gegen

solche Situationen unbedingt vorgegangen werden muss. Kindern und Jugendlichen soll es möglich sein, ihre Wege eigenständig mit Fahrrad oder Roller, zu Fuß und mit dem ÖPNV zurückzulegen. Sei es zur Schule oder in der Freizeit. Dazu muss ihnen eine sichere Infrastruktur angeboten werden: Wo es möglich ist, mit vom Kraftverkehr abgesetzten Radwegen. Wo dies nicht geht, muss der Kfz-Verkehr verringert und im Tempo reduziert werden. Zudem bedarf es mehr sicherer Überwege. Die Umsetzung dieser Forderungen muss auf lokaler Ebene konsequent verfolgt und auf Bundesebene mit einer Reform des Straßenverkehrsgesetzes erleichtert und forciert werden.

Für den ADFC Merzig, der die Aktion vor Ort initiiert hatte, betonte Sprecher Bernhard Lauer, Merzig und Umgebung seien noch weit entfernt von dem Ziel, Kindern sichere und eigenständige Fortbewegung zu ermöglichen. Auch hier gebe es eine wachsende Gemeinschaft von fahrradbegeisterten Familien, doch seien trotz eines umfassend ausgearbeiteten und beschlossenen Radverkehrskonzeptes bislang nur wenige Verbesserungen umgesetzt worden. Bei allen Hürden und Erschwernissen in der Umsetzung werde von den Verantwortlichen in den Verwaltungen von Gemeinden und Landkreis erwartet, besonders die Sicherheit von Kindern im Verkehr in den Vordergrund zu stellen.



bikes + ebikes

Beratung - Service - Verkauf - Leasing - Verleih

JETZT UMSTEIGEN.
Einfach E-Bike günstig leasen.



KazenMaier

Dienstradleasing

 **DEUTSCHE
DIENSTRAD**

 **mein-dienstrad.de**

BIKELEASING

www.bikeleasing.de

RIDE
RAD IM DIENST

 **company
bike**

plus weitere Leasinganbieter, sprechen Sie uns an.

**BUSINESS
BIKE** 

**lease
a bike**

JOBRAD

EUORAD

das Dienstrad

Erfüllen Sie sich jetzt den Traum vom neuen E-Bike. Und das dank Leasing mit bis zu 40 % Ersparnis gegenüber dem Sofortkauf.



Bikes + E-Bikes Saarbrücken GmbH

Vorstadtstr. 45
66117 Saarbrücken
Tel: 0681 925 52 52
www.bikes-ebikes.de
info@bikes-ebikes.de

Di. - Fr.
10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.
10:00 - 14:00 Uhr



seit 60 Jahren in ALT-SAARBRÜCKEN

VERKEHRSPOLITISCHER FORDERUNGS- KATALOG DES ADFC SAARBRÜCKEN

Im kommenden Juni stehen im Saarland Kommunalwahlen an. Bei einem saarlandweiten Treffen von ADFC-Aktiven wurden im Oktober bereits zahlreiche Aktivitäten diskutiert, mit denen die lokalen ADFC-Gliederungen ihre radverkehrspolitischen Forderungen in den Wahlkampf einbringen könnten. Der ADFC Saarbrücken hat sich als Basis für Diskussi-

onen mit den Parteien und Kandidat:innen einen neuen „Verkehrspolitischen Forderungskatalog“ erarbeitet. Er umfasst zwanzig Punkte. Abgedruckt wird hier nur die Kurzfassung; die Langfassung ist auf der Homepage (saarland.adfc.de) zu finden.



1. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils auf deutlich über 12% muss ein Hauptziel der Verkehrspolitik der LHS sein.
2. Die im VEP vorgesehenen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs müssen nun end-

lich konsequent angegangen und kontinuierlich umgesetzt werden.

3. Eine angemessene Finanzierung und die Bereitstellung ausreichenden Personals sind Grunderfordernisse.

4. In den Radbericht der LHS sind auch Aussagen über Maßnahmen und Mittel aufzunehmen.

5. Die Radverkehrsförderung muss auch verbesserten Service sowie Information und Kommunikation umfassen.

6. Die Radverkehrsförderung hat sich insbesondere an unsicheren Radfahrer:innen zu orientieren.

7. Es müssen verstärkt Parallelrouten und Geschützte Radstreifen eingerichtet werden.

8. Die Saar-Uferwege sind weiter auszubauen.

9. Das Netz an Hauptrouten und Fahrradstraßen der LHS muss konsequent weiterentwickelt werden.

10. Es sollen weitere (verstärkt auch überdachte) Fahrradabstellanlagen und insbesondere mietbare Fahrradgaragen sowie ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof errichtet werden.

11. Der Komfort bei Radfahren kann durch zahlreiche kostengünstige Maßnahmen wesentlich erhöht werden. Diese sind zu identifizieren und umzusetzen.

12. Straßenbaustellen müssen so fahrradfreundlich wie möglich eingerichtet werden.

13. Wirksame Maßnahmen gegen das Zuparken von Rad- und Fußwegen bleiben das Gebot der Stunde.

14. Die Fahrradmitnahmemöglichkeiten im ÖPNV sind auszubauen.



Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Wir bieten kleine Speisen und kühle Getränke in schöner Umgebung am Weiher für ihre Pausen!

Hütte am Sebastian- Riewer Weiher
Völklingen-Geislautern

06898 / 16 96 701

Mo. Ruhetag, Di. bis So. 10 bis 20 Uhr

15. Die Pflege der Infrastruktur muss ganzjährig erfolgen.

16. Die Stadt soll eine Meldeplattform einrichten, auf der Radfahrende problematische Sachverhalte eintragen können.

17. In jedem Quartier soll eine Fahrrad-Selbsthilfwerkstätte und ein „Freies“ Lastenrad zur Verfügung stehen.

18. Radverkehrsbezogene Kommunikation, die Unterstützung bestehender Werbekampagnen und Mitmachaktionen sollen ausgebaut werden.

19. Die Beteiligung der Bürger:innen an der Radverkehrsplanung müssen weiter ausgebaut werden.

20. Die Stadtratsfraktionen sollen sich aktiv am AK Radverkehr beteiligen.

ERSTE FRÜCHTE DES RADVERKEHRS-KONZEPTS IN SAARLOUIS

RADFAHRENDE PROFITIEREN VON UMSETZUNGSMASSNAHMEN



In den letzten Monaten hat die Kreisstadt Saarlouis die Verlängerung der IV. Gartenreihe realisiert, sowie – durch Asphaltierungen auf dem Lisdorfer Berg – dafür gesorgt, dass eine durchgehende Strecke zwischen Saarlouis und Überherrn (Anbindung an das Gewerbegebiet Häfeld) und dem Gewerbegebiet Lisdorfer Berg entstanden ist (Radverkehrskonzept-Maßnahmen A251, A262, A263, A264, A265, A266 und A285)

Weitere kleinere Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Ortschaftsbehörde (meist Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer) veranlasst, die der städtische Betriebshof zeitnah umsetzt. Es handelt sich um 40 Kleinstmaßnahmen.

In Planung ist weiterhin eine „Direttissima“ von Felsberg nach Saarlouis. Hier laufen

derzeit die Voruntersuchungen und Planungen für die Radverkehrskonzept-Maßnahmen A185, A178 und A177. Konkreter wird es bei der Maßnahme A126 (Leinpfad ab St. Nazzairer Brücke Richtung Wallerfangen). Diese Planung ist abgeschlossen und die Ausschreibung kann demnächst beginnen. Ebenfalls in Planung, hier steht vor allem die Beleuchtung im Fokus, ist die Maßnahme A064 für die Henry-Ford-Straße von Kids World in Richtung Röderberg. Der ADFC Saarlouis begrüßt die Maßnahmen, allerdings müssen Maßnahmen im innerstädtischen Bereich insbesondere auf den Schulwegen priorisiert werden, damit Radfahrer:innen sicher in der Stadt und auf Weg zur Schule unterwegs sein können. Der ADFC Saarlouis plant im Dezember einen Austausch mit der Stadt. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Marcel Scherf unter marcel.scherf@adfc-saar.de oder 0160/92317015.



... der freundliche
Fachmarkt in Ihrer
Nähe

kleiner näher schneller
**für Baustoffe, Garten,
Farben und Werkzeuge !**

Elmer Baumarkt GmbH, Bachtalstr. 136, 66773 Schwalbach-Elm
Tel: (0 68 34) 50 51, Fax (068 34) 5 65 22
www.elmer-baumarkt.de, E-Mail: info@elmer-baumarkt.de



FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM ADFC SAAR!

Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für Jannik Lüders für die FÖJ-Stelle des ADFC Saar war äußerst spannend, aber letztendlich von Erfolg gekrönt. Wir freuen uns, Jakob Müller seit Anfang September für ein Jahr in unserer Geschäftsstelle willkommen zu heißen.

Wohnhaft in Saarbrücken, hat Jakob im Juni sein Abitur abgeschlossen und möchte gerne mit einem Freiwilligen Ökologischen Jahr Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen, die Arbeit des ADFC kennenlernen und sich für den Klimaschutz engagieren. In seiner Freizeit fotografiert er gerne und ist leidenschaftlicher Fahrradfahrer. Darüber hinaus hat Jakob bereits konkrete Pläne für die Zeit nach seinem FÖJ: Er beabsichtigt, Umweltbiowissenschaften in Trier zu studieren. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!



ERFOLGREICHES TOURENPROGRAMM DES ADFC BLIESKASTEL



Seit April 2023 gab es wieder monatlich einen Sonntag, an dem die ADFC-Ortsgruppe Blieskastel zusammen mit anderen Radtouren-Begeisterten unterwegs war: durchs Biosphärenreservat Bliesgau, nach Frankreich, in die Pfalz und nach Neunkirchen führten die von unseren Tour-Guides ausgearbeiteten Strecken.

Bis zu 28 Teilnehmer:innen nahmen unser Tourenangebot gerne an und genossen das Naturerlebnis und die gemeinsame Aktivität. Bei den Gesprächen unter den Teilnehmer:innen kam natürlich auch immer wieder die Radverkehrspolitik in Blieskastel zur Sprache.

Die unterschiedlichen Bedürfnisse von E-Bikern und Muskel-Bikern immer unter einen Hut zu bringen, war anspruchsvoll, ist aber rundum gelungen.

Ein Highlight war die Radtour zum Biosphärenfest in Erfweiler-Ehlingen im Juli, die wir gemeinsam mit den Ortsgruppen aus Homburg und Zweibrücken unternahmen.

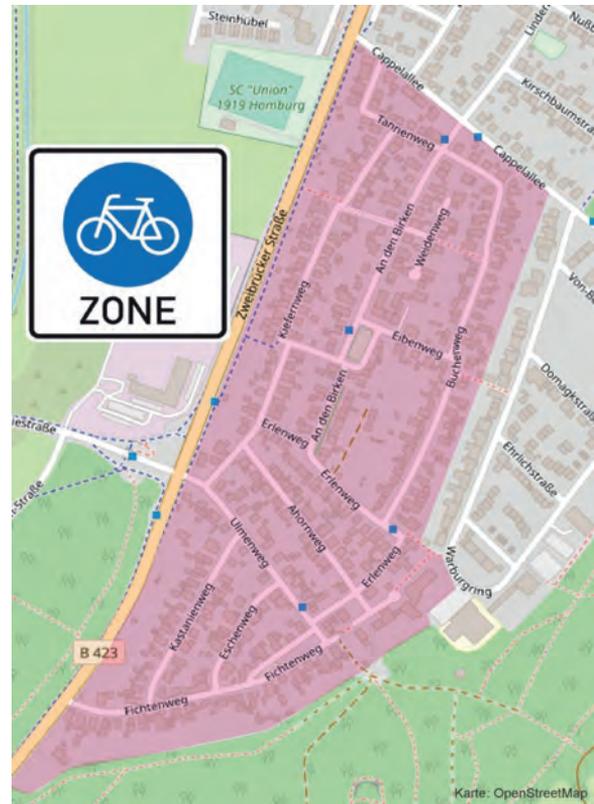
Eine kleine Feierabendtour ins Biotop Beeden wurde gemeinsam mit der Rikscha-Gruppe der Stiftung Lebenswerte unternommen, die weniger mobilen Menschen das Erlebnis eines Ausflugs mit dem Rad ermöglicht. Die Arbeit am Tourenprogramm für 2024 ist in vollem Gange.

NUN KOMMT SIE DOCH: DIE ERSTE FAHRRADZONE IN HOMBURG!

In seiner letzten Sitzung hat sich der Homburger Stadtrat mehrheitlich für die Einrichtung einer Fahrradzone in der Birkensiedlung ausgesprochen. Die Siedlung in der Vorstadt ist ein geschlossenes Wohngebiet mit nur vier Zufahrten. Von Schüler:innen wird sie gerne für den Weg zur Schule und zwischen den Schulen genutzt.

Vom Uniklinikum kommend „schleichen“ sich allerdings viele Fahrzeuge durch das Wohngebiet. Vermeintlich geht das schneller als der Verkehrsfluss an der Einmündung von der Cappelallee auf die Bundesstraße 423. Der Radverkehr bekommt in der Birkensiedlung Vorrang, Radfahrende dürfen künftig nebeneinander fahren. Änderungen für den Autoverkehr gibt es kaum, der Durchgangsverkehr muss allerdings draußen bleiben, was eine Verkehrsberuhigung innerhalb des Bereiches bedeuten wird. Schon jetzt gilt in der gesamten Siedlung Tempo 30 und rechts vor links.

Leider nicht auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung: die Fahrradzone im Bereich Untere/Obere Allee, die die wichtige Verbindung vom Bahnhof bis zum Uniklinikum (über Kirrberger Straße) sowie zwischen Saarpfalz- und Mannlich-Gymnasium ist. Hier kommt es aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und durch parkende Fahrzeuge gerade für den Schülerradverkehr immer wieder zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen. Das Radverkehrskonzept der Stadt Homburg sieht eigentlich auch hier eine Fahrradzone vor! Der ADFC setzt sich weiter für die Einrichtung



gerade dieser Fahrradzone ein, denn es geht um sichere Wege für alle, insbesondere der jungen und jugendlichen Radfahrenden!

ERINNERUNG AN VORGESCHRIEBENEN ÜBERHOLABSTAND

Am 9. September rollte am späten Vormittag eine Gruppe Radfahrer:innen mit bunten Poolnudeln auf den Gepäckträgern durch die St. Ingberter Innenstadt. Diese ragten etwa 1,30 m nach links über die Räder hinaus und visualisierten den in der StVO festgeschriebenen Mindestabstand von 1,50 m innerorts für überholende Kraftfahrzeuge. Wie weit dieser in der Realität ist, war selbst für die Teilnehmenden eine überraschende Erfahrung.

Die Fahrt verlief erfreulicherweise überwiegend störungsfrei, einige Autofahrer:innen signalisierten unterwegs sogar ihr Verständnis. Bedrängen und Unmutsäußerungen blieben wenige unschöne Ausnahmen. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, dass das eigene Sicherheitsgefühl enorm ansteige und die Unfallhäufigkeit sinken würde, wenn der Überholabstand von mindestens 1,50 m von den KFZ auch eingehalten würde, auch wenn man ohne Schwimmmudel fährt.

Foto: Werner Ried



EUROPÄISCHE MOBILITÄTS- UND NACHHALTIGKEITSWOCHE 2023 IN ST. INGBERT



Schon zum dritten Mal beteiligte sich die Stadt St. Ingbert an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW), einer internationalen Kampagne der EU-Kommission, mit einem umfangreichen Programm. Das Motto für 2023 lautete „Save Energy“. Alle sind in dieser September-Woche dazu aufgerufen, über ihr Mobilitätsverhalten nachzudenken und zu überlegen, wie sich zu Fuß gehen, Fahrradfahren, ÖPNV-Benutzung u. a. in den Alltag integrieren lassen. Die Benutzung der Ingo-Stadtbusse war in der kompletten Woche kostenlos.

Um neue Ideen einzubringen, wurde über drei Tage hinweg von HTW-Professor Steffen Hütter und seinen Studenten zusammen mit der Stadt ein Lieferdienst mit Lastenrädern angeboten, der „Urban Bringbert“ – Studen-tischer Lastenfahrradlieferdienst der Hochschule für Technik und Wirtschaft. An den zahlreichen Angeboten der Stadt be-

teiligte sich der ADFC St. Ingbert samstags an der Auftaktveranstaltung mit einem Infostand. Dabei wurde u. a. auf den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,50 m beim Überholen von Radler:innen hingewiesen. Als Blickfang diente ein Fahrrad mit Poolnudel. Hier wurde auch der geplante Kaiserradweg vom VCD Saar beworben.

Dienstags stand die ADFC-Feierabendtour zur Silbersandquelle zusammen mit dem Städtischen Mobilitätsmanager im Zeichen der EMW. Der Ausklang der Aktionswoche fand in der Rohrbacher Mühle am Freitag, den 22. September, statt, wo die Kunstwerke des Kinder-Malwettbewerbs prämiert wurden und die deutschen Verkehrszeichen sowie die Merkmale eines verkehrssicheren Fahrrads in ukrainischer Sprache zu sehen waren. Hier bot der ADFC Saar die Möglichkeit, sein Fahrrad codieren zu lassen, was ebenfalls regen Zuspruch fand.

SICHER ABSCHLIESSBARE FAHRRADGARAGEN AM STRASSEN RAND



Die Verkehrswende nimmt langsam Fahrt auf; immer mehr Leute nutzen das Fahrrad und die Verkaufszahlen (besonders der Pedelecs) steigen. Es bleibt allerdings ein Wermutstropfen: Der ruhende Radverkehr. Wohin stelle ich mein Fahrrad, wenn ich abends nachhause komme? Wohl dem, der über eine Garage oder ein Grundstück verfügt: Hier findet sich schnell eine sichere Lösung. Wer dagegen in einem dicht bebauten Viertel wohnt, hat meist das Nachsehen. Soll man abends das Fahrrad auf der Straße abstellen? Keine Option, denn über kurz oder lang fehlen dann wichtige Teile oder das ganze Fahrrad. Oder soll es abends in den Keller und morgens wieder zurückgetragen werden? Ebenfalls keine Option, denn ein

Pedelec wiegt meisten mehr als 20 kg. Oder soll man das Rad stattdessen nach oben in die Wohnung tragen? Erst recht keine Option. Es gibt Menschen, die sich wegen der fehlenden Möglichkeit zum sicheren Abstellen kein gutes Fahrrad zulegen.

Vor Jahren hat der ADFC mit Unterstützung der Stadt Saarbrücken an die Kreuzung Großherzog-Friedrich-/Arndtstraße eine Velobox gebaut. Die Fahrräder stehen dort sicher. Der Bau weiterer Boxen in anderen Quartieren ist jedoch schwierig und langwierig.

Jetzt ist eine niederschwellige Lösung in Sicht, die fast überall realisiert werden könnte, also nicht nur in Groß-, sondern auch in Kleinstädten: Sicher abschließbare Fahrradgaragen am Straßenrand. In Berlin stehen schon welche. Auf der Fläche eines Autostellplatzes können bis zu sechs Fahrräder von Normgröße (auch Pedelecs) sicher untergebracht werden. Diese Garagen sehen aus wie überdimensionale Brotkästen. Man klappt sie auf, stellt das Fahrrad hinein, klappt sie wieder zu und schließt ab – am nächsten Morgen ist das Fahrrad noch da. Für Verwaltung und Unterhalt muss der Nutzer mit einer Miete von circa zehn Euro im Monat rechnen.

Was ist nun zu tun? Die zuständige Kommunalverwaltung muss mit ins Boot, weil es sich um öffentliche Flächen handelt, es braucht eine Institution, die die Garagen errichtet und eventuell ist noch zusätzlich ein Vermieter nötig. In Berlin übernimmt diese Aufgabe beispielsweise die Firma Insel-Projekt.berlin. Es wäre doch schön, wenn irgendwann auch im Saarland viele Straßen eine Fahrradgarage bekämen!

TOUREN DES ADFC SAAR

SAARBRÜCKEN

Sonntagstouren

So., 35 km, leicht

Start: 13 Uhr, SB, St. Joh. Markt,
Brunnen

Mittwochstouren

(vom 8. November - 27. März),

Mi., 35-50 km, mittel

Start: 14 Uhr, SB, St. Joh. Markt,
Brunnen



TOURGUIDE-SEMINAR

Termin: 2. März, 9-17:30 Uhr, 9. März, 9-17:30 Uhr und 10. März, 9-15:30 Uhr

Ort: Globales Klassenzimmer, Evangelisch-Kirch-Straße 27, Saarbrücken

Anmeldefrist: 16. Februar 2024

Kosten:

Mitglieder: keine Gebühr, ggf. ca. 45 € Verpflegungspauschale

Nicht-Mitglieder: 100 €, zzgl. ggf. 45 € Verpflegungspauschale

Die geführten Radtouren des ADFC erfreuen sich großer Beliebtheit. Einen entscheidenden Anteil daran haben die ADFC-TourGuides, die die Gruppe unterhaltsam, kompetent und sicher auf der Tour leiten. Wer leidenschaftlich gerne Radtouren fährt, offen für neue Menschen und Wege ist, Spaß daran hat, anderen die Region näher zu bringen und gerne Verantwortung übernimmt, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Das Angebot richtet sich auch an Tourenleiter:innen, die außerhalb des ADFC, etwa in anderen Vereinen oder für Tourismusbetriebe Radtouren anbieten und ihre Kenntnisse erweitern und zertifizieren lassen möchten.

Die Fortbildung besteht aus 3 Modulen. Diese beinhalten ein Grundlagenmodul zur Tourenplanung, Strategien zum Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Nach Absolvierung der Module 1-3 sowie der Vorlage einer Erste-Hilfe-Kurs-Bescheinigung (nicht älter als drei Monate, eigenverantwortliche Organisation), können die Teilnehmenden das Zertifikat ADFC-TourGuide erhalten und das entsprechende Logo gemäß den Nutzungsrichtlinien für Werbemaßnahmen nutzen. Dieses ist 3 Jahre gültig.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei der Geschäftsstelle: 0681/45098,
info@adfc-saar.de

TREFFEN DER GRUPPEN DES ADFC SAAR

Zu den offenen Treffen sind alle Fahrradbegeisterten und Menschen, die sich verkehrspolitisch engagieren wollen, herzlich eingeladen.

ADFC BLIESKASTEL

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Andrea Hempel, 06842 / 93 03 40
blieskastel@adfc-saar.de

ADFC HOMBURG

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Ute Kirchhoff, 06841 / 18 76 565
homburg@adfc-saar.de

ADFC MERZIG

Bernhard Lauer, 0176 / 44 55 04 30,
Pascal Bies, 01520 / 34 666 44
merzig@adfc-saar.de

ADFC NEUNKIRCHEN

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Axel Birtel, 06821 / 94 08 60
neunkirchen@adfc-saar.de

ADFC SAARBRÜCKEN

Verkehrspolitisches Treffen: Jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Cora-Eppstein-Platz
Informationen bei:
Jan Messerschmidt, 06897 / 93 52 22
saarbruecken@adfc-saar.de

ADFC STAMMTISCH SAARBRÜCKEN

Nach den Feierabendtouren treffen wir uns oft noch. Informationen siehe auch im ADFC-Tourenportal.

ADFC SAARLOUIS

Am zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Komm-Kultur-Haus, Luxemburger Ring 8
Hermann Manfredini, 06831 / 12 55 54
saarlouis@adfc-saar.de

ADFC ST. INGBERT

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Ursula Hubertus, 06894 / 92 88 75
st-ingbert@adfc-saar.de

ADFC ST. WENDEL

Am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Derzeit online,
Michael Müller, 0176 / 60 87 77 07
st-wendel@adfc-saar.de

ADFC SULZBACH- UND FISCHBACHTAL

Am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Bistro Rot-Weiß, Schnappacher Weg 8
Sulzbach
Roland Schneider, 06897 / 796 15 04
sulzbach@adfc-saar.de

ADFC VÖLKLINGEN

Am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in VK-Wehrden in der Gaststätte „Zum Kraftwerk“, Hostenbachstr. 6, bei gutem Wetter im Biergarten. Informationen bei:
Hans Holderbaum, 06898 / 548 81 01
voelklingen@adfc-saar.de

FÖRDERMITGLIEDER DES ADFC SAAR

Aventoura Aktivreisen

St. Avolder Straße 64
D-66740 Saarlouis
068 31 / 12 25 65
www.aventoura.de

bikes+ebikes GmbH

Vorstadtstr. 45,
66117 Saarbrücken
0681 / 9 25 52 52
www.bikes-ebikes.com

by.Schulz GmbH

Innovative Bike Components
Bühler Straße 121
66130 Saarbrücken
0681 / 9 59 72 50
info@byschulz.com

CargoVelo Services

Rotenbergstraße 33
66111 Saarbrücken
0681 / 58 95 58 88
www.cargovelo.services

DiaLOGIKa GmbH

Pascalschacht 1
Saarbrücken-Dudweiler
www.dialogika.de

Der Fahrradladen

im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstraße 19
66111 Saarbrücken
0681 / 3 70 98
www.fahrradladen-
saarbruecken.de

Giant Store Saarbrücken

Großherzog-Friedrich-Str. 8
66111 Saarbrücken
0681 / 37 50 05
www.giant-saarbruecken.de

Zweirad Raber

Lindenstr. 34
66787 Wadgassen
068 34 / 4 65 23
info@zweiradraber.de

Zweirad Schellhase

Hauptstraße 194
66773 Schwalbach
068 34 / 5 20 79
www.zweirad-schellhase.de

Zweirad Schwarz

Bahnhofstr. 18
66740 Saarlouis
06831 / 8 04 72
zweirad-schwarz@gmx.de

Impressum:

Herausgeber und Verleger: ADFC Saar. „aufsteigen“ erscheint viermal im Jahr. Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten. Druck: COD, Bleichstr. 22, Saarbrücken.

Beiträge und Leserbriefe sind willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Verantwortlich für Anzeigen- und Redaktionsteil: Thomas Fläschner.

Mitarbeit: Andreas Cremer, Diane Chlupka, Andrea Hempel, Albert Herbig, Ursula Hubertus, Ute Kirchhoff, Justin Klein, Bernhard Lauer, Stephanie Noll, Reni Reißner, Werner M. Ried, Marcel Scherf

Auflage: 2500 Exemplare

DER ADFC ...

... ist der Interessenverband der Alltags- und Freizeitradler*innen.
 ... setzt sich für Verbesserungen im Radwegenetz ein.
 ... fördert den Fahrradtourismus: Er berät mit Fachkenntnis, bietet Reise- radführer und Karten an, führt Radtouren durch und leistet einen Beitrag zum sanften Tourismus.

Vorteile für ADFC-Mitglieder:

... Haftschutz- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer*in.
 ... Pannenhilfe
 ... viermal im Jahr kostenlos die bundesweit erscheinende Zeitschrift „Radwelt“ und die saarländische Zeitschrift „Aufsteigen“.

... kostenlose Teilnahme (für ein Rad) an den Fahrrad-Börsen des ADFC Saar.

... kostenlose Nutzung der Fahrrad-selbsthilfewerkstatt des ADFC Saar

Weitere Informationen:

adfc.de/vorteile/vorteilefüradfcmitglieder

... und nicht zuletzt:

Als ADFC-Mitglied haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen. Jedes Mitglied erhöht das Gewicht des ADFC in der öffentlichen Diskussion.
 ... Gründe genug, die Beitrittserklärung an den ADFC zu senden!

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe > www.adfc.de/vorteile.

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Kontoinhaber*in

D: E
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Mailadressen können unter > www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Zahlung per Rechnung.

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

WE CYCLE - IHR MOBILITÄTS PARTNER IM SAARLAND!

BEI WE CYCLE SIND SIE
IMMER GUT BERATEN:

- ✓ Große Auswahl an E-Bikes,
Fahrräder und Zubehör
- ✓ 2 Filialen im Saarland
- ✓ 2 ausgezeichnete
TOP-Werkstätten
- ✓ Fahrrad-Leasing
- ✓ 0 % Finanzierung
- ✓ Onlineshop 24/7



© COMMUTER 2023. SCOTT_BIKE Photo by Thomas Lauriks_HIRGS



HNF NICOLAI

HAIBIKE

WINORA

SCOTT

Husqvarna
BICYCLES

BERGAMONT

QIO

**we cycle Zweirad
GmbH & Co. KG**

Saarbrücker Straße 171
66292 Riegelsberg

☎ 06806 / 9878960
✉ info@wecycle.de



we cycle

**we cycle St. Wendel
GmbH & Co. KG**

Linxweiler Straße 27 a
66606 St. Wendel

☎ 06851 / 9379880
✉ stwendel@wecycle.de

www.wecycle.de

CAR GO VELO

0681 58 955 888 — info@cargovelo.services

Rotenbergstr. 33 — 66111 Saarbrücken

Lastenradförderung
im Saarland:
1000 Euro pro Rad

Beratung und Probefahrten
Di - Fr 10-18 Uhr + Sa 10-14 Uhr

Lastenräder

Fahrräder

Kinderräder

LARRY
HARRY

Bakfiets.nl

RIESE & MÜLLER

chike
the cargobike

mulix

myBoo

woom®

creme

URBAN
ARROW

HASE
BIKES

BICICAPAC

OMNIM

coboc

christiania bikes

benno

ACHIELLE

CYCLING AROUND SINCE 1946



www.cargovelo.services